

Maribor Rallye: OMV CNG Team ausgeschieden

Beppo Harrach/Andreas Schindlbacher mit Kupplungsschaden out. Trotz Ausfall zieht das OMV CNG Team eine positive Bilanz und freut sich auf die BP-Rallye.

Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher zeigten am ersten Tag der Maribor-Rallye, dem siebenten Lauf zur Österreichischen Meisterschaft, eine tadellose Vorstellung. Doch gleich zu Beginn des zweiten Tages rollte der CNG (Compressed Natural Gas) Mitsubishi aus. Grund dafür war ein Kupplungsschaden. Dennoch zieht Beppo Harrach eine positive Bilanz und freut sich auf den nächsten Einsatz.

Nach dem ersten Tag war OMV Pilot Beppo Harrach noch hochzufrieden. Der Brucker führte bei der Maribor-Rallye die Alternative Klasse der gas- und dieselbetriebenen Fahrzeuge mit über 1:30 Minuten an. Doch gleich zu Beginn des zweiten Tages war der Traum vom zweiten Sieg in Folge zu Ende. Rund drei Kilometer vor dem Ziel der 12. Sonderprüfung gab es plötzlich keinen Vortrieb mehr. Der CNG Mitsubishi rollte zwar noch bis ins Ziel der SP, doch dann war Schluss. Harrach: "Ich habe zwar noch gehofft, dass wir weiterfahren können, da wir alle Gänge schalten konnten, doch es war nicht möglich. Trotz des Schadens konnten wir die Führung in unserer Klasse verteidigen, obwohl wir 1:30 Minuten verloren hatten. Später haben wir aber gesehen, dass die Kupplung defekt war. Da war einfach nichts zu machen. Wir mussten das Auto abstellen. Aber so ist Rallye eben."

Dennoch kann das OMV CNG Team dem Einsatz in Slowenien auch Positives abgewinnen. Harrach: "Wir haben am ersten Tag gesehen, dass wir das Problem mit der Überhitzung des Motors in den Griff bekommen haben. Der CNG Mitsubishi läuft perfekt. Ich freue mich schon auf die nächste Rallye nach der Sommerpause im Wechselland. Ich bin überzeugt, dass wir dort wieder voll dabei sein werden."